

Bay mir bistu sheyn – bei mir bist du schön

Wochenandacht von Pfarrerin Nadja Elbe

Wertschätzung – viel ist von ihr die Rede. Gerade in diesen Tagen. Der Mensch braucht Wertschätzung, sonst wird er auf Dauer unglücklich und oft sogar krank.

Dass es mit der laut geforderten gesellschaftlichen Wertschätzung nicht allzu weit her ist, das erfahren leider nicht Wenige. So durchlebt von Pflegekräften, um nur ein Beispiel zu nennen, wenn sie unter großem Applaus zwar Versprechungen bekamen, die finanzielle Anerkennung dann aber im Handstreich ebenso schnell gestrichen wurde.

Wertschätzung, das kommt mir, wenn es gut geht, von anderen zu.

Ich hoffe, dass Sie persönlich an einer wichtigen Stelle Wertschätzung erfahren: durch ihre Kinder, Eltern oder ihren Partner, durch ihren Chef, durch Kunden oder KollegInnen bei der Arbeit. Durch Menschen, für die sie sich einsetzen – beruflich, privat oder im Ehrenamt.

Darüber hinaus gibt es auch noch die eigene Wertschätzung - die für mich selbst. Wie schätze ich mich selbst? Wie sieht es aus mit dem Gefühl für meinen eigenen Wert? Habe ich Achtung vor mir selbst?

Natürlich gibt es die ganz von sich selbst Überzeugten. Diejenigen, die stets mit stolzgeschwellter Brust vorwärtsschreiten.

Aber nicht wenige Menschen, denen ich begegne, sind anders unterwegs. Viele sind sehr schnell dabei, vor allem eigene Schwächen zu sehen. Manchmal kommen wir uns sogar ganz „hässlich“ vor. Und mit „hässlich“ meine ich nun nicht den Blick in den Spiegel auf die zunehmenden Falten. Sondern den arg kritischen Blick auf einen selbst, der nur die eigenen Schwächen, die krummen Seiten und Sprünge zeigt.

Ich will mit meinem jiddischen Lieblingslied in dieser Woche die Schönheit bei uns herauskehren. Nun kann ich Ihnen das Lied nicht vorsingen. Aber da finden Sie zum Glück zahlreiche, variantenreiche Einspielungen. Den Text des Refrains will ich Ihnen nennen (er hilft ihnen auch bei der Suche nach Einspielungen):

bay mir bistu sheyn, bay mir hostu khey,

bay mir bistu die sheynste oyf der Welt.

bay mir bistu sheyn, please let me explain

Bei mir bist du schön, bei mir findest du Gefallen.

Bei mir bist du die Schönste auf der Welt.

Bei mir bist du schön, bitte lass es mich erklären....

Diese Worte singt ein Mann seiner geliebten Frau zu. Und er führt wunderbar aus, was andere an ihr alles hässlich finden mögen. Aber

selbst wenn die Angebetete alles nur Erdenkliche hätte: Hühnerfüße, ein Auge nur etc. Für ihn ist genau sie die Allerschönste.

Ich höre darin nicht nur ein einmaliges Liebeslied eines Mannes an seine Geliebte. Sondern in diesem Liebeslied schwingt für mich die Botschaft mit, in der ich im Leben unterwegs sein darf. Die Zusage Gottes, dass meinem, Deinem, Ihrem Leben Wert verliehen wird. Durch Gott. Der so liebend auf uns, seine unperfekten Geschöpfe blickt.

Was mich da so zuversichtlich macht? Gott hat uns wissen lassen, wie er uns liebt. In seinem Sohn wurde diese Liebe, dieser wertschätzende Blick auf die Menschen in die Welt hineingeboren.

Denn so war Jesus unterwegs: Mit wertschätzendem Blick auf die, die am Rande der Gesellschaft standen. Auf die, die mit sich selbst wenig anzufangen wussten. Und auf Menschen, die vor eigener Schuld und auch vor Scherben des eigenen Lebens standen: Menschen, die oft - zumindest für andere und sich selbst und auf den ersten und zweiten Blick - nicht lebenswert erschienen. Die nicht positiv wahrgenommen wurden. Sich selbst nicht positiv wahrnahmen. Jesus sagt: Genau du. Du bist mir wertvoll. Du bist mir willkommen. Bei dir will ich einkehren. Mit dir will ich das Brot brechen. Mit dir will ich Zeit verbringen.

Wir Menschen sind so leicht in der Lage, etwas oder jemand als unwert abzustempeln.

Gott blickt anders auf uns. Er sagt uns zu: DU bist mir wertvoll. Du warst es schon vor deiner Geburt. Dein Wert liegt in dir, noch vor jeder Leistung. Du musst deinen Wert nicht erringen. Deinen Wert hast du als mein Geschöpf. Du bist es wert, dass man dich achtet, dich liebt. Bei mir bist du schön. Ich sehe mehr in dir als du selbst. In meinen Augen bist du lebenswert und schön.

Dieses Gottesgeschenk möchte ich Ihnen in diese Woche mitgeben. Wenn Gott mich und dich so ansieht, so sollte uns doch auch das gelingen: Auf uns selbst mit diesem liebenden Blick zu schauen.

Und ebenso auf andere Menschen. Jede und jeder bekommt zugesagt: Du bist bei Gott willkommen. Genau *dich* findet er so schön. Du bist ihm wertvoll. Eine gesegnete Woche wünsche ich Ihnen.

Denn bay IHM bistu sheyn. please let me explain. Bay IHM bistu die sheynste/ der sheynste oyf der welt!

Herzlich grüßt Sie Pfarrerin Nadja Elbe.